



**Im Gespräch (v.links):** FÜR SIE-Autorin Ulrike Schäfer, FÜR SIE-Leserin Katrin Lau, Charisma-Trainerin Regina Först, Professor Volker Steinkraus, Dermatologikum Hamburg

# „Macht Botox wirklich glücklich?“

Ein Gespräch über Ausstrahlung, Augenränder, Lachfältchen – und glatt gebügelte Bettlaken



„Ich bin ein positiver Mensch. Seit der Behandlung passt mein Spiegelbild wieder zu meiner Persönlichkeit.“

Leserin Katrin Lau



„Charisma hat vor allem mit innerer Haltung zu tun. Jeder ist auf seine Weise schön.“

Ausstrahlungs-Coach Regina Först

**P**rofessor Steinkraus, die Zahl der Schönheitskorrekturen nimmt rasant zu. Wird das bald zur Norm, sich die Falten wegspritzen zu lassen?

**Steinkraus:** In New York hat heute schon jede Frau über 35 Botox in der Stirn. Das wird hier eine ähnliche Entwicklung nehmen. Ich sehe das in unserer Klinik: Kleinere Eingriffe wie Laserkorrekturen, Unterspritzungen oder Botox, nach denen man direkt wieder ins Büro gehen kann, werden immer stärker nachgefragt.

**Frau Först, Sie stehen solchen Maßnahmen kritisch gegenüber. Warum?**

**Först:** Ich habe zu viel Respekt davor, dass etwas schief gehen und ich mir hinterher nicht gefallen könnte. Außerdem ist jeder Mensch auf seine Weise schön. Aber wir Frauen neigen dazu, uns selbst zu kritisieren, statt in uns hinein zu schauen: Was sind meine Stärken? Was ist es denn, was mich schön sein lässt?

**Studien zeigen, dass die meisten Menschen nach einem ästhetischen Eingriff zufriedener sind. Haben Schönheitsoperationen so gesehen nicht auch ihre Berechtigung?**

**Först:** Vielleicht sind viele auch nur in den ersten drei Wochen glücklicher. Ich arbeite als Coach auch für Schönheitschirurgen und habe häufig erlebt, dass Patienten nach einer OP enttäuscht waren. Sie hatten gehofft, dass sich mit einer neuen Nase ihr ganzes Leben zum Guten wendet, was natürlich nicht eintraf.

**Wie ist es bei Ihnen, Frau Lau: Sie haben sich vor einigen Monaten Botox spritzen lassen. Sind Sie zufrieden mit dem Ergebnis?**

**Lau:** Sehr zufrieden. Mein Spiegelbild passt jetzt wieder zu meiner Persönlichkeit. Ich bin ein sehr fröhlicher Mensch, doch meine Augenränder ließen mich traurig und müde aussehen. Ich habe zwar erst einen Schreck bekommen, als mein Hautarzt mir Botox vorschlug, aber mich dann informiert. Mir war vor allem wichtig, dass ich danach nicht aussehe wie ein glatt gebügeltes Bettlaken. Zum Glück ist mein Arzt sehr behutsam vorgegangen.

**Steinkraus:** Das ist ein wichtiger Punkt. Es geht nicht darum, Falten generell abzuschaffen. Es gibt störende Falten, die ein Gesicht grimmig und alt machen, aber es gibt auch schöne Falten. Man darf nicht die falschen behandeln und damit die erotische Ausstrahlung einer Frau zunichte machen.

**Lau:** Ich finde auch, dass gelebte Gesichter schön und interessant sind. Darum wollte ich meine Lachfalten unbedingt behalten. Ohne Augenränder habe ich jetzt ein noch besseres Körpergefühl.

**Aber auch kleinere Eingriffe können Nebenwirkungen haben. Wie groß sind die Risiken genau?**

**Steinkraus:** Der Einstich kann mal Probleme machen. Wenn man ein Blutgefäß trifft, kann das zwei oder drei Tage ein kleines Hämatom >>>



„Wir Frauen vergleichen uns immer mit anderen. Männer dagegen strecken ihren Bauch raus und finden sich bildschön.“

Austrahlungs-Coach Regina Först



„Ich werde meine Botox-Behandlung auf jeden Fall wiederholen.“

Leserin Katrin Lau



„Es gibt störende Falten, die ein Gesicht grimmig und alt machen, aber es gibt auch schöne Falten.“

Dermatologe Prof. Volker Steinkraus

## „Wer sich selbst mag, ist auch erotisch“

geben. Allergische Reaktionen gibt es kaum noch, weil die Substanzen, die verwendet werden, immer reiner und besser werden.

**Lau:** Ich selbst hatte zu Anfang leichte Rötungen an den oberen Wangenknochen. Nach drei Tagen zeigten sich plötzlich tiefe Querfalten an den Augen. In der Praxis hat man mich aber beruhigt: Diese Falten treten auf, wenn sich das Botox verteilt. Alles ganz normal.

**Macht es Ihnen denn keine Angst, dass man noch nichts über die Langzeitwirkungen von Botox weiß?**

**Lau:** Ich habe mich vorab sehr gut informiert. Botox wird auch als Langzeitmedikament bei Spastikern angewendet und es sind keine relevanten Nebenwirkungen bekannt. Ich werde die Behandlung auf jeden Fall wiederholen.

**Prof. Steinkraus, haben Sie es schon einmal erlebt, dass mit Botox etwas schief ging?**

**Steinkraus:** Ganz selten kommt es zu Fremdkörperreaktionen und es bilden sich Knoten unter der Haut. Oder man hat für ein paar Tage eine Schwäche im Augenlid. Aber das ist bei fachmännischer Anwendung heute kaum noch der Fall. Kritischer ist das aus meiner Sicht, wenn Kosmetiker oder Friseure Botox anbieten.

**Wie finde ich denn einen guten Arzt?**

**Steinkraus:** Titel wie „Schönheitschirurg“ oder „Ästhetischer Chirurg“ sind rechtlich nicht geschützt. Daher rate ich: Gehen Sie zu einem Dermatochirurgen, einem Plastischen Chirurgen oder einem Facharzt für plastische Operationen. Diese Ärzte können dann auch bei Komplikationen weiterhelfen.

**Warum sind es mit 87 Prozent vor allem Frauen, die sich für eine Schön-**

**heitsbehandlung entscheiden?**

**Först:** Wir vergleichen uns permanent mit anderen – das macht zwangsläufig unzufrieden. Dabei macht es gar keinen Sinn, die gleichen Augen haben zu wollen wie eine andere Frau. Ich muss schauen: Was passt zu mir? Die Menschen sollten erst mal mit sich ins Reine kommen, bevor sie an eine OP denken.

**Davon sind wir Frauen weit entfernt: 68 Prozent sind mit ihrem Aussehen unzufrieden. Jedes vierte Mädchen würde gerne eine Schönheitsoperation machen lassen. Warum können wir uns selbst nicht annehmen?**

**Först:** Wir werden von klein auf für unser hübsches Äußeres gelobt. Die Jungs dürfen raufen und sich schmutzig machen. Entsprechend stellen sich Männer nicht so in Frage: Sie strecken ihren Bauch raus und finden sich bildschön.

**Steinkraus:** Frauen möchten wahrgenommen werden. Wenn diese Wahrnehmung ab einem bestimmten Alter nachlässt, fühlen sie sich unwohl. Dann sinkt die Hemmschwelle, etwas an sich machen zu lassen.

**Aber ist es wirklich die weggespritzte Falte, die einer Frau wieder Aufmerksamkeit verschafft, oder gibt es da vielleicht bessere Methoden?**

**Först:** Natürlich! Jede Frau, die sich selber mag, hat eine erotische Ausstrahlung. Ich kann noch so dünn und faltenfrei sein – wenn ich nicht von innen leuchte, bringt mich das nicht weiter. Es geht um Stimmigkeit und Symmetrie. Und die können wir alle selbst beeinflussen, ganz ohne Chirurgie: durch neue Frisuren, andere Haarfarben, anderen Brillen, anderen Ausschnittsformen oder Kleiderfarben.

**Steinkraus:** Schönheit ist ein Zusammenspiel aus vielen Instrumenten – mentale Verfassung, Gesundheit, Frisur, Hautfarbe. Deswegen nützt es nichts, wenn ich Schönheitskorrekturen vornehmen lasse und dann 40 Zigaretten pro Tag rauche. Gesunde Ernährung und Sport gehören dazu. Wenn jemand diese Voraussetzungen mitbringt, finde ich es völlig in Ordnung, sich eine tiefe Falte korrigieren zu lassen, um wieder so jung auszusehen, wie man sich fühlt.